



MiniBlack Black BlackOut MaxiBlack MaxiBlackOut

INHALT

1. Allgemeines	2
2. Beschreibung	2
3. Technische Daten.....	3
4. Hilfe zur Auswahl des Motors.....	3
4.1 Für Rollläden	3
4.2 Für Markisen	4
5. Montage	4
5.1 Montage des Adaptersets.....	4
5.2 Installation des Rohrmotors	5
6. Elektrische Anschlüsse	6
7. Einstellung der Endanschläge	7
7.1 Zusammenhang zwischen Drehrichtung der Welle und Endanschlagpfeilen	7
7.2 Einstellung des Endanschlags bei der Abwärtsbewegung	7
7.3 Einstellung des Endanschlags bei der Aufwärtsbewegung	7
8. Notbetätigung (Nothandkurbel)	8
9. Hinweise für die Installation	9
10. CE-Konformitätserklärung für Maschinen	10

1. Allgemeines

Kennzeichnend für die mechanischen Motoren von altron ist die einfache und genaue Endlageneinstellung mittels Stellschrauben am Motorkopf.

Das Parallelschalten ohne Trennrelais ist **nicht** möglich (Ausnahme Funkmotor RadioBlack);

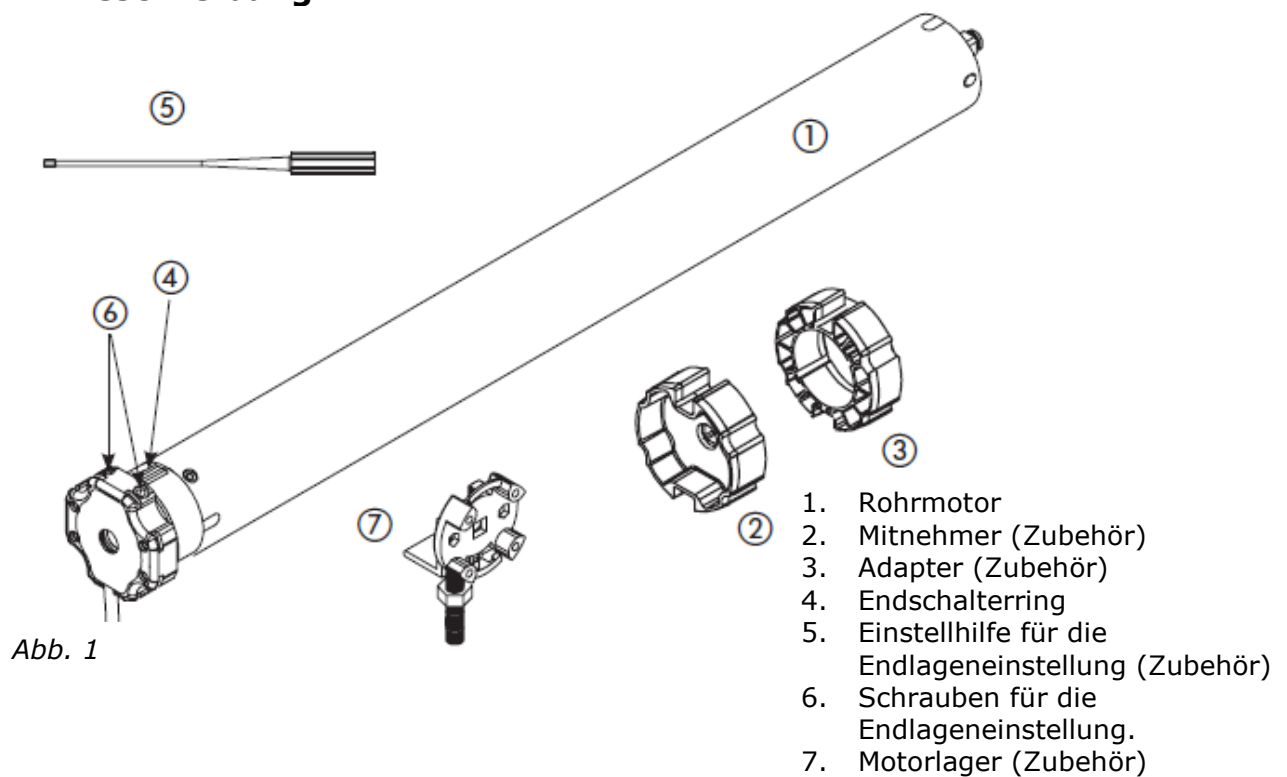
Die mechanischen Motoren haben **keine** Überlastabschaltung.

Zu Verwenden mit standard Aufhängefeldern

Geeignet für **Rollläden, Markisen** und **Vertikalmarkisen/Screens**.



2. Beschreibung



3. Technische Daten

Motor (Mini)(Maxi)Black										
TYPE	Nm	Max Kg	U/min	volt	watt	ampere	Max. U	Länge	IP	Länge A
MiniBlack 5/28	5 Nm	10 Kg	28	230/50	150	0,68	0:16	485	IP44	455
MiniBlack 10/14	10 Nm	20 Kg	14	230/50	140	0,66	0:16	485	IP44	455
MiniBlack 13/14	13 Nm	25 Kg	14	230/50	170	0,78	0:16	485	IP44	455
Black 08/17	08 Nm	15 Kg	17	230/50	130	0,6	0:16	450	IP44	420
Black 15/17	15 Nm	28 Kg	17	230/50	180	0,8	0:16	490	IP44	460
Black 25/17	25 Nm	47 Kg	17	230/50	250	1,1	0:16	570	IP44	540
Black 30/17	30 Nm	56 Kg	17	230/50	250	1,1	0:16	570	IP44	540
Black 35/12	35 Nm	65 Kg	12	230/50	250	1,1	0:16	570	IP44	540
Black 45/12	45 Nm	90 Kg	12	230/50	270	1,2	0:16	570	IP44	540
MaxiBlack 80/12	80 Nm	120 kg	12	230/50	320	1,5A	0:16	640	IP44	610
MaxiBlack 100/12	100 Nm	150 kg	12	230/50	410	1,9A	0:16	655	IP44	625
MaxiBlack 120/12	120 Nm	180 kg	12	230/50	450	2,1A	0:16	670	IP44	640
Motor (Maxi)BlackOut										
TYPE	Nm	Max Kg	U/min	volt	watt	ampere	Max. U	Länge	IP	Länge A
BlackOut 15/17	15 Nm	28 Kg	17	230/50	180	0,8	0:28	630	IP44	600
BlackOut 30/17	30 Nm	56 Kg	17	230/50	250	1,1	0:28	630	IP44	600
BlackOut 35/12	35 Nm	65 Kg	12	230/50	250	1,1	0:28	630	IP44	600
BlackOut 45/12	45 Nm	90 Kg	12	230/50	270	1,2	0:28	630	IP44	600
MaxiBlackOut 80/12	80 Nm	120 kg	12	230/50	320	1,5A	0:16	640	IP44	610
MaxiBlackOut 100/12	100 Nm	150 kg	12	230/50	410	1,9A	0:16	655	IP44	625
MaxiBlackOut 120/12	120 Nm	180 kg	12	230/50	450	2,1A	0:16	670	IP44	640

4. Hilfe zur Auswahl des Motors

4.1 Für Rollläden

Modell (Mini)(Maxi)Black		Maximales Gewicht in kg
Mini	5/28	10
Mini	10/14	20
Mini	13/14	26
	8/17	15
	15/17	28
	25/17	48
	30/17	56
	40/17	74
	35/12	65
	45/12	90
Maxi	80/12	120
Maxi	100/12	150
Maxi	120/12	180

4.2 Für Markisen

Anzahl der Arme	Vorsprung der Arme (m)				
	1.5	2	2.5	3	4
2	15 Nm	25 NM	25 Nm	30 Nm	35 Nm
3	25 Nm	25 Nm	30 Nm	30 Nm	35 Nm
4	30 Nm	35 Nm	35 Nm	35 Nm	45 Nm
5	35 Nm	35 Nm	45 Nm	45 Nm	
6	35 Nm	35 Nm	45 Nm		
7	45 Nm	45 Nm			

5. Montage

Vor der Montage ist folgendes auszuwählen:

1. Adapter und Mitnehmer (Abb.1, Bez. 2 und 3), die sich am besten für die zu bewegende Welle eignen.
2. Für die vorgesehene Anwendung am besten geeignetes Motorlager (Abb.1, Bez.7).

5.1 Montage des Adaptersets

1. Den Adapter (Abb.2, Bez.1) so weit über das Motorrohr schieben, bis er vollständig in der im Endschaltring enthaltenen Führungsschiene festsetzt (Abb.2, Bez.2).
2. Den Mitnehmer (Abb.2, Bez.3) auf die Motorachse stecken und mit dem im Lieferumfang enthaltenen Seeger-Ring sichern. (Abb.2, Bez.4).

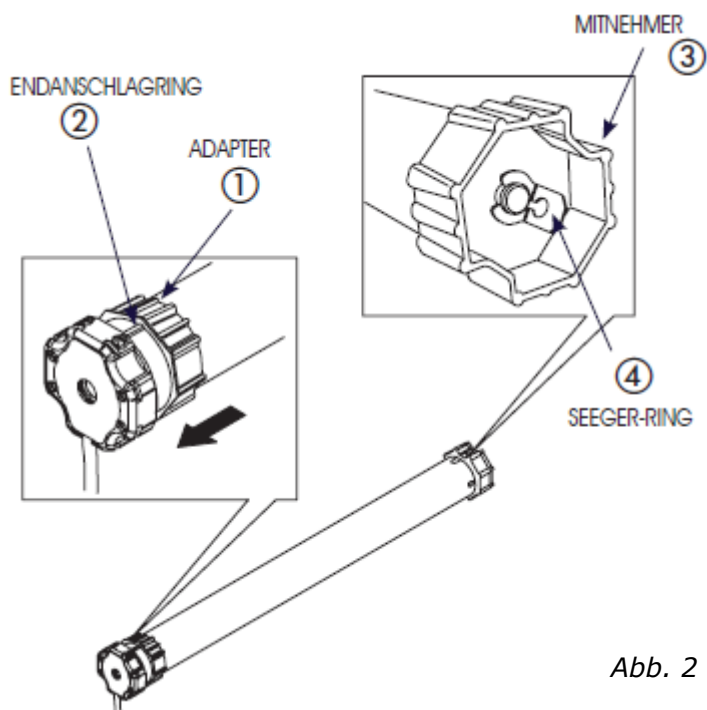


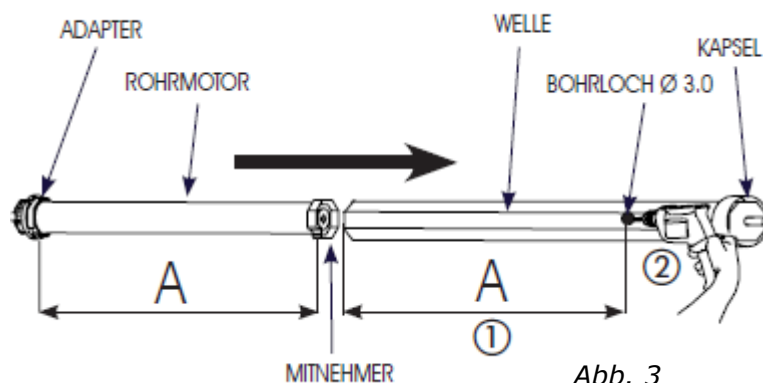
Abb. 2

5.2 Installation des Rohrmotors

Model (Mini)(Maxi)Black		Länge A (mm)
Mini	5/28	455
Mini	10/14	455
Mini	13/14	455
	8/17	420
	15/17	460
	25/17	540
	30/17	540
	35/12	540
	40/17	578
	45/12	540
Maxi	80/12	610
Maxi	100/12	625
Maxi	120/12	640

Model (Maxi)BlackOut		Länge A (mm)
	15/17	600
	30/17	600
	35/12	600
	45/12	600
Maxi	80/12	610
Maxi	100/12	625
Maxi	120/12	640

1. Mit einem Bohrer $\varnothing 3$ mm ein Bohrloch in die Welle (Abb.3,Bez.2) im Abstand A (Abb.3, Bez. 1) bohren (hierzu Bezug auf die Tabelle 1 nehmen).
2. Den zusammengebauten Rohrmotor so weit in die Welle einführen, bis der Adapter vollkommen in der Welle sitzt (Abb.4, Bez.1).
3. Den Mitnehmer mit Hilfe einer selbstschneidenden Schraube 4x10, die in das zuvor gebohrte Loch eingesetzt wird, an der Welle befestigen (siehe Abb.4 Bez.2).



4. Das zuvor ausgewählte Motorlager an der Anschlussseite des elektrischen Motors montieren.
5. Den Motorkopf mit leichtem Druck in das Motorlager einführen (Abb.5, Bez.1). Achten Sie darauf, dass die Schrauben für die Endlageneinstellung zugänglich sind.
6. Sicherstellen, dass die motorisierte Welle genau horizontal liegt und gegebenenfalls die Höhe der Halterungen für Kapsel bzw. Motor ändern.

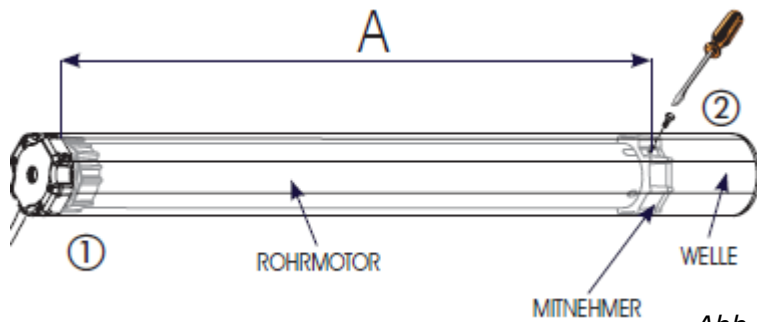


Abb. 4

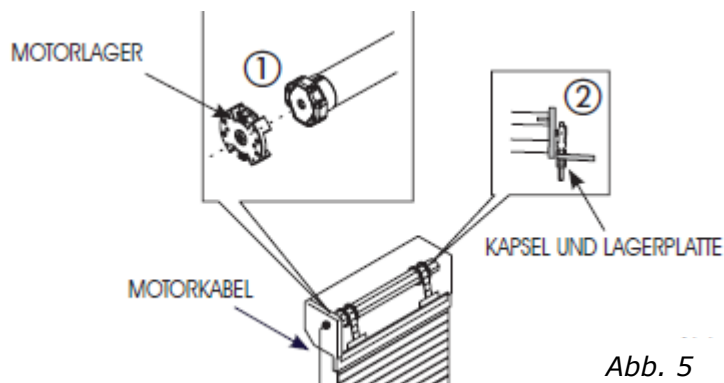


Abb. 5

6. Elektrische Anschlüsse

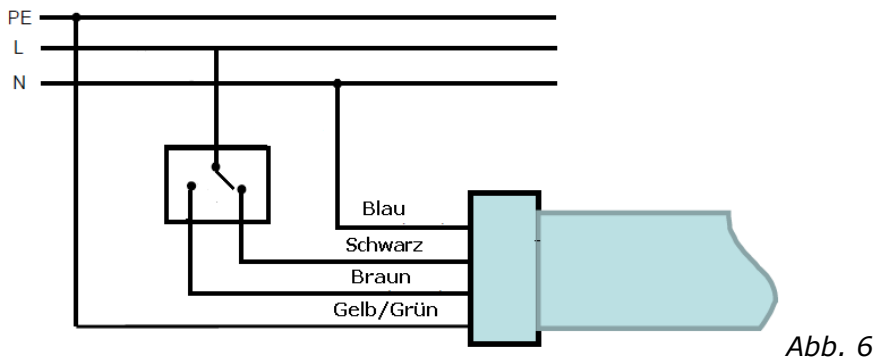


Abb. 6

Nur Schalter mit ein schaltverzögerung von 0,5 sek. sollen angeschlossen werden!



- a) Vor dem Arbeiten an der Anlage die Stromzufuhr unterbrechen.**
b) Einen Schalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3mm im Versorgungsnetz der Automation einbauen.

1. Die 4 Adern des Motorkabel an einen Standardschalter anschließen.
2. Den Schalter an die Anlage anschließen.
3. Den Rohrmotor mit Strom versorgen.
4. Die AUF-Taste drücken und sicherstellen dass die Welle sich in der AUF-Richtung bewegt und danach den Motor anhalten.
5. Bei falscher Drehrichtung die Stromzufuhr unterbrechen, im Schalter die schwarze mit der braunen Ader tauschen und nochmals die Drehrichtung prüfen.
6. Die AB-Taste drücken, die Funktionstüchtigkeit prüfen und dann den Motor anhalten.

7. Einstellung der Endanschläge

Die Rohrmotoren der Marke altron sind im Motorinneren mit einem System aus elektromechanischen Endanschlägen ausgestattet, dank derer die Stromversorgung des Motors unterbrochen wird, wenn der Rollladen an die maximale Öffnungs- bzw. Schließposition gelangt.

7.1 Zusammenhang zwischen Drehrichtung der Welle und Endanschlagpfeilen

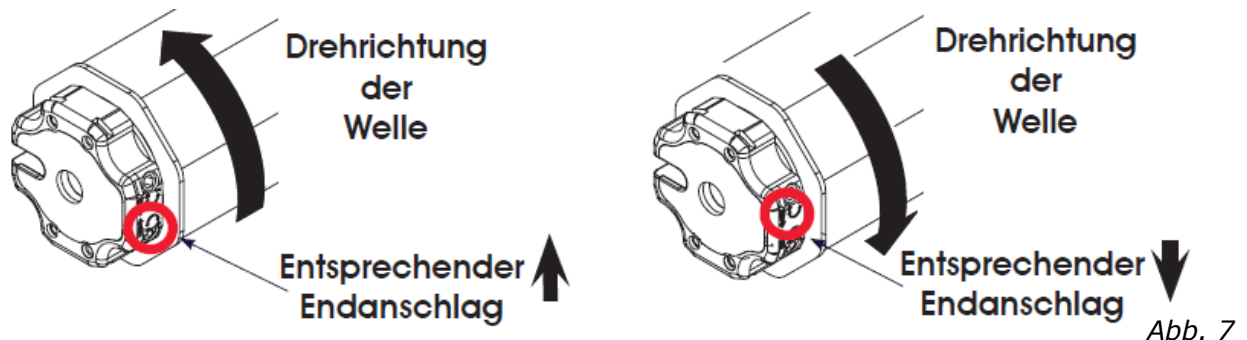


Abb. 7

7.2 Einstellung des Endanschlags bei der Abwärtsbewegung

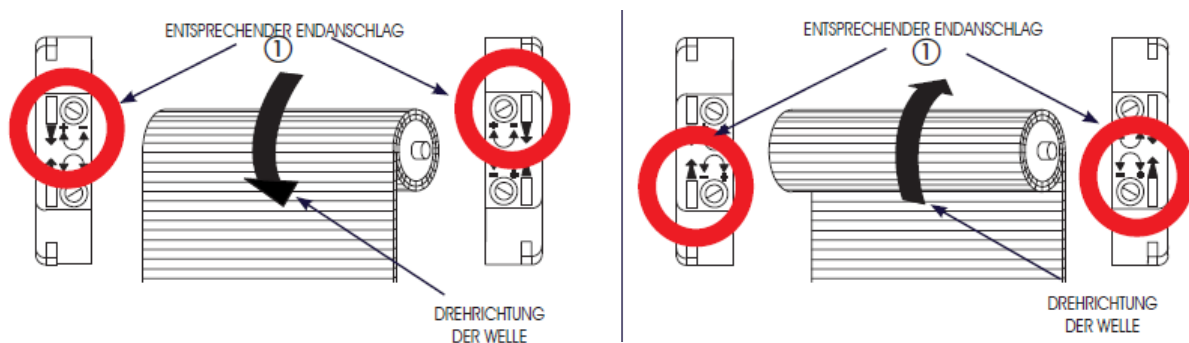


Abb. 8

1. Die AB-Taste gedrückt halten.
2. Die Schraube des, der AB-Bewegung der Welle entsprechenden, Endanschlags (Abb.8, Bez.1) mit der Einstellhilfe (Abb.1, Bez.2) zum Pluszeichen (+) drehen, um den Weg des Rollladens zu verlängern, zum Minuszeichen (-), um ihn zu verkürzen.

7.3 Einstellung des Endanschlags bei der Aufwärtsbewegung

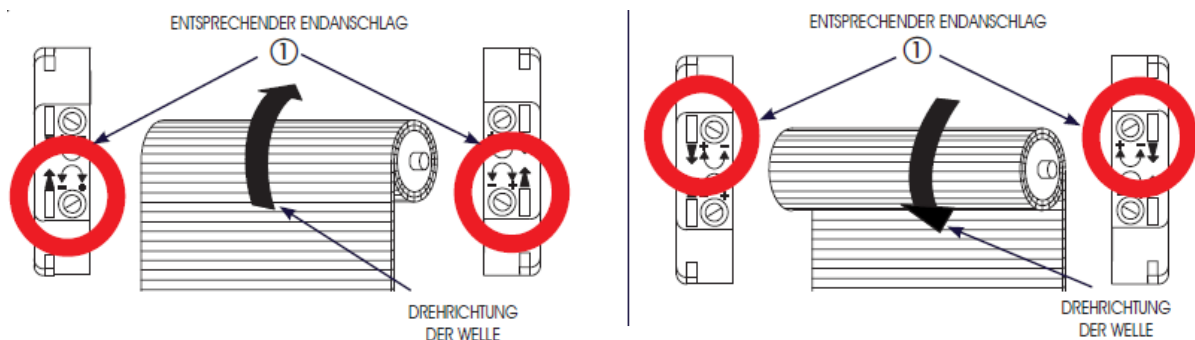
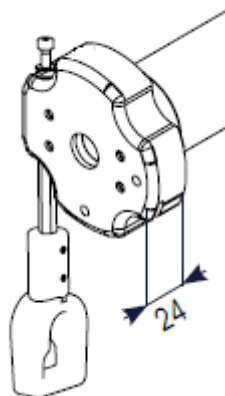


Abb. 9

1. Die AUF-Taste gedrückt halten.
2. Die Schraube des, der AUF-Bewegung der Welle entsprechenden, Endanschlags (Abb.9, Bez.1) mit der Einstellhilfe (Abb.1, Bez.5) zum Pluszeichen (+) drehen, um den Weg des Rollladens zu verlängern, zum Minuszeichen (-), um ihn zu verkürzen.

8. Notbetätigung (Nothandkurbel)

Die Rohrmotoren (Maxi)Blackout sind mit einer Vorrichtung für die Notbetätigung (Nothandkurbel) ausgerüstet. Durch eine manuelle Betätigung wird die Bewegung des Rollladens auch bei vorläufigem Stromausfall gewährleistet. Bei Stromausfall den Stab in die entsprechende Ösenschraube einführen und so drehen, dass der Rollladenpanzer geöffnet oder geschlossen wird.



9. Hinweise für die Installation

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen. Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.

1. Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
2. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
3. Die Firma FAAC Tubular Motors lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Motoren/Steuerungen verursacht werden, ab.
4. Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe an der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
5. Die Installation und Wartung muss von qualifiziertem Fachpersonal in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften vorgenommen werden.
6. Auf dem Versorgungsnetz der Automation ist ein Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen.
7. Die Mindesthöhe für die Installation der Automation beträgt 2,5 m.
8. Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
9. Für die Anwendung in Außenbereichen sind die Stromkabel in entsprechenden Schutzleitungen zu verlegen.
10. An ein und demselben Schalter dürfen auf keinen Fall mehrere Motoren angeschlossen werden.
11. Zwei Schalter dürfen nicht an ein und demselben Motor angeschlossen werden.
12. Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC Tubular Motors der Marke altron verwendet werden.
13. Die Bewegung der Anlage muss immer sichtbar erfolgen.
14. Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Anlage aufhalten.
15. Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automation zu vermeiden.
16. Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe an der Automation ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
17. Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig.



1. Den Antrieb nie in Flüssigkeiten tauchen!
2. Pro Antrieb nur ein Bedienelement verwenden oder Mehrfachsteuerrelais einsetzen!
3. Den Motorkopf nicht mit Gewalt verdrehen!
4. Stöße vermeiden!
5. Im Antriebsbereich nicht zu lange Schrauben verwenden!
6. Antriebe nicht parallel schalten!
7. Den Antrieb nicht anbohren!
8. Eine Schleife im Anschlusskabel vorsehen, um das Eindringen von Wasser in den Antrieb zu vermeiden.

10. CE-Konformitätserklärung für Maschinen

Hersteller: ALTRON S.R.L.

Adresse: VIA T. EDISON, 633 - 20099 SESTO S. GIOVANNI (MI) ITALY

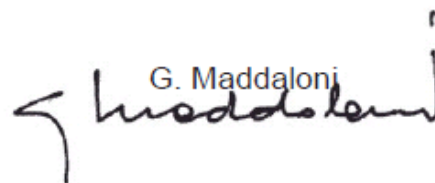
Erklärt, dass Produkte: Black 08/17, Black 15/17, Black 25/17, Black 30/17, Black 35/12, Black 45/12, BlackOut 15/17, BlackOut 25/17, BlackOut 30/17, BlackOut 35/12, BlackOut 45/12
al-mo easy 8/17, al-mo easy 15/17, al-mo easy 25/17, al-mo easy 30/17, al-mo easy Safe 8/17, al-mo easy Safe 15/17, al-mo easy Safe 25/17, al-mo easy Safe 30/17, altronic RS 8/17, altronic RS 15/17, altronic RS 25/17, altronic RS 30/17, altronic RS 35/12, altronic RS 45/12, altronic AS 08/17, altronic AS 15/17, altronic AS 25/17, altronic AS 30/17, altronic AS 35/12, altronic AS 45/12

- die grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien erfüllen:
 - 2006/42/CE
 - 2004/108/CE
- daher mit den folgenden harmonisierten Normen erfüllen:
 - EN 60335-1:2002
 - EN 60335-297:2006
 - EN 50366:2003
 - EN 50371-1:2002

Produkte: RadioBlack 08/17, RadioBlack 15/17, RadioBlack 25/17, RadioBlack 30/17, RadioBlack 35/12, RadioBlack 45/12
al-mo easy Radio 8/17, al-mo easy Radio 15/17, al-mo easy Radio 25/17, al-mo easy Radio 30/17
altronic RR 8/17, altronic RR 15/17, altronic RR 25/17, altronic RR 30/17, altronic RR 35/12, altronic RR 45/12
altronic AR 08/17, altronic AR 15/17, altronic AR 25/17, altronic AR 30/17, altronic AR 35/12, altronic AR 45/12

- die grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien erfüllen:
 - 2006/42/CE
 - 2004/108/CE
 - 99/05/CEE
- daher mit den folgenden harmonisierten Normen erfüllen:
 - EN 301489-1:2008
 - EN 301489-3:2002
 - EN 55014-1:2006
 - EN 55014-2:1997
 - EN 61000-3-2:2006
 - EN 61000-3-3:2008
 - EN 300220-1:2006
 - EN 300220-2:2007

Sesto San Giovanni, 01/05/2013

G. Maddaloni


SERVICE:

FAAC BV

Tel. 0049 30 5679 6645

Fax 0049 30 2240 9006

Faacbv.sales@faacgroup.com

www.faacbv.com